

Push Technologie mit Windows Communication Foundation

In den verschiedensten Geschäftsbereichen sind heutzutage Aussendienstmitarbeiter im Einsatz, die laufend über aktuelle Firmendaten verfügen müssen. Die in der vorliegenden Diplomarbeit entwickelte Software ermöglicht es Unternehmen, Aussendienstmitarbeiter-Aufträge zu verwalten. Beim Speichern der Aufträge auf einen Server werden die betroffenen Mitarbeiter über Veränderungen informiert.

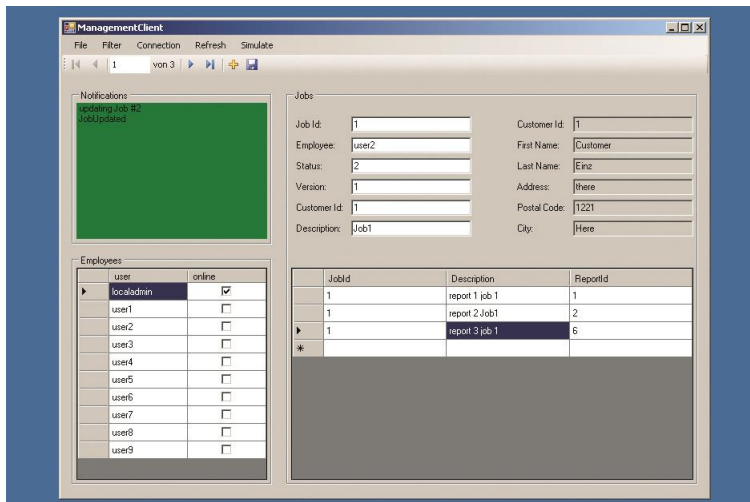
Die Software ist ein Prototyp für die Verwendung der Windows Communication Foundation (WCF), einem Framework zur Erstellung von service-orientierten Anwendungen. WCF ist Bestandteil des Microsoft .NET 3.0 Frameworks, das gleichzeitig wie Microsoft Windows Vista erscheinen wird.

Ein besonderer Schwerpunkt lag in der Entwicklung einer auf Webdiensten basierenden Push Lösung. Anstelle, wie üblich, Nachrichten vom Client aus ab dem Server zu holen ist es damit möglich, Nachrichten vom Server auf den Client zu schicken. Neben der Push Lösung für WCF Client und WCF Server wurde auch eine Variante für die Kommunikation zwischen einem .NET 2.0 Client und einem WCF Server implementiert und damit erfolgreich die Interoperabilität von WCF geprüft.



Diplomierende
Christian Abegg
Urs Grob

Dozent
Ewald Mund



Screenshot des Managementclients, mit dem der Disponent Aufträge erfassen und verwalten kann. Zudem wird er über Änderungen am Datenbestand informiert und über den Onlinestatus der Aussendienstmitarbeiter auf dem Laufenden gehalten.